

Feldkirchen bei Graz/ Prag, 26.09.2018

PRESSEINFORMATION

Emissionsfrei und nachhaltig: Saubermacher eröffnet neue Recyclinganlage für Kühlgeräte

Mit innovativer Technologie, einer Verwertungsquote von 96 Prozent und der vollkommenen Rückgewinnung ozonschädlicher FCKW- und VOC-haltiger Gase¹ präsentiert sich die moderne Verwertungsanlage in der Nähe von Prag/ Tschechien. Der Rückbau von ausgedienten Kühlschränken, Gefriertruhen und Co erfolgt in zwei Stufen. Pro Jahr verarbeitet die Anlage 170.000 Geräte. Das Investitionsvolumen beträgt fünf Millionen Euro.

Zero Waste. Die Anlage wurde von Rumpold Tschechien, einem Tochterunternehmen von Saubermacher, nun offiziell in Havlickuv Brod in Betrieb genommen. Zentrale Aufgabe der Kühlgeräte-Rückproduktion ist die vollständige Erfassung und fachgerechte Vernichtung der umweltschädlichen FCKW-Anteile. Gleichzeitig ist es der Anspruch von Saubermacher, möglichst viele Sekundärrohstoffe zu gewinnen. „Mit einer Verwertungsquote von 96 Prozent liegen wir nicht nur weit über der EU-Vorgabe von 85 Prozent. Wir nähern uns mit großen Schritten der 100 Prozent Marke“, informiert Gerhard Ziehenberger, Vorstand Technik Saubermacher AG. „Bemerkenswert ist, dass der Anteil der stofflichen Verwertung bei 88 Prozent liegt“, ergänzt Hans Roth, Saubermacher Gründer. Die Industrie setzt die gewonnenen Materialien wie etwa Kunststoffe, Eisen, Aluminium oder Kupfer wieder als Rohstoff ein.

Weltweite Vorzeiganlage. Die Anlage verarbeitet fünfzig Prozent des tschechischen Kühlgerätemarktes. Zwanzig neue Arbeitsplätze wurden geschaffen. Die erste Produktionsstufe legt die Kühlgeräte trocken, saugt das FCKW-Öl-Gemisch aus dem Kühlkreislauf ab und trennt dieses mittels speziellem Wärme- und Druck-behandlungsverfahren voneinander. Kompressoren, Holz- und Glasteile sowie schadstoffhaltige Bauteile werden im Anschluss ausgebaut. Die zweite Produktionsstufe zerkleinert die Geräte, separiert die verschiedenen Materialien

¹ Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffverbindungen und volatile organische Kohlenstoffverbindungen

voneinander und holt das Treibmittel FCKW aus den Isolierschäumen heraus. Der hohe stoffliche Recyclinganteil wird von WEEELABEX², einem Qualitätszertifikat, bestätigt.

Foto 1



Jan Tecl/ Bürgermeister der Stadt Havlickuv Brod, Hans Roth/ Saubermacher Gründer, Cenek Juzi stellvertretender Bürgermeister von Havlickuv Brod, Christian Miller, Österreichische Botschaft in Tschechien, Hannes Roth/ Unternehmer (v.l.n.r.), Fotonachweis: Saubermacher

Foto 2



Ralf Mittermayr/ Sprecher des Vorstandes Saubermacher, Hans Roth/ Saubermacher Gründer, Christian Miller, Österreichische Botschaft in Tschechien, Hannes Roth/ Unternehmer, Gerhard Ziehenberger/ Vorstand Technik Saubermacher (v.l.n.r.), Fotonachweis: Saubermacher

² Siehe <http://www.weelabex.org/>

Saubermacher Dienstleistungs AG
Hans-Roth-Straße 1
8073 Feldkirchen bei Graz
T: +43 59 800, F: +43 59 800 1099
E: office@saubermacher.at

Saubermacher

für eine lebenswerte Umwelt

Über Saubermacher

Die Saubermacher Dienstleistungs AG ist ein internationales Entsorgungs- und Recyclingunternehmen mit Sitz in Feldkirchen bei Graz. Der Umweltpionier wurde 1979 im oststeirischen Gnas gegründet. Heute ist das Familienunternehmen kompetenter Partner für ca. 1.600 Kommunen und über 40.000 Unternehmen und beschäftigt rund 3.100 Mitarbeiter in Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowenien, Ungarn und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Mit seiner Vision „Zero Waste“ verfolgt das Unternehmen den Anspruch, keinen Abfall mehr zu hinterlassen, d.h. sämtliche Stoffe am Ende ihres Lebenszyklus so aufzubereiten, dass immer höhere Anteile des Ursprungsstoffs recycelt und damit in einem (fast unendlichen) Kreislauf geführt werden können.

Rückfragen

Saubermacher Dienstleistungs AG
Bernadette Triebel-Wurzenberger
Leiterin Konzernkommunikation
M: +43 (0) 664 80 598 1013
E: b.triebl@saubermacher.at